



Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Roggenstorf, Nr: SI/06GV/2018/62

Sitzungstermin: Mittwoch, 22.08.2018, 19:00 Uhr

Ort, Raum: Luise-Reuter-Haus Roggenstorf, 23936 Roggenstorf

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Rahmenbetriebsplan für den Kiessandtagebau Roggenstorf Süd **VO/06GV/2018-196**
hier: Stellungnahme der Gemeinde Roggenstorf
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Billigung der Sitzungsniederschrift vom 11.07.2018
- 6 Anfragen und Mitteilungen

Nichtöffentlicher Teil

- 7 Anfragen und Mitteilungen

Öffentlicher Teil

- 8 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Gemeinde Roggenstorf

Beschlussvorlage		Vorlage-Nr: VO/06GV/2018-196			
		Status: öffentlich			
		Aktenzeichen:			
Federführender Geschäftsbereich: Bauamt		Datum: 12.07.2018			
		Verfasser: G. Matschke			
Rahmenbetriebsplan für den Kiessandtagebau Roggenstorf Süd hier: Stellungnahme der Gemeinde Roggenstorf					
Beratungsfolge:					
Datum	Gremium	Teilnehmer	Ja	Nein	Enthaltung
22.08.2018	Gemeindevertretung Roggenstorf				

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung stimmt dem vorgelegten Rahmenbetriebsplan für den Kiessandtagebau Roggenstorf Süd vom 15.06.2018 zu.

Sachverhalt:

Das Bergamt Stralsund hat die Gemeinde Roggenstorf mit Schreiben vom 25.06.2018 (PE am 27.06.2018) zum Rahmenbetriebsplan für den Kiessandtagebau Roggenstorf Süd um Stellungnahme aufgefordert (s. Anlage 1).

Die KBR gewinnt derzeit Sand/Kiessand innerhalb der Grundeigenen Gewinnungsberechtigung (GGB) ehemaliges BEW Roggenstorf Süd sowie im sowie im BEW Roggenstorf Süd 2 auf der Grundlage des Hauptbetriebsplanes (HBP) zur Fortführung der Kiessand-Gewinnung durch Trockenabbau im BEW Roggenstorf Süd 1 mit Überleitung in das BEW Roggenstorf Süd 2 vom 13.07.1999 (s. Anlage 2). Durch die KBR ist eine Erweiterung des Tagebaus Roggenstorf Süd bis zum Erreichen einer Gesamtabbaufäche von ca. 22,21 ha vorgesehen. Die Gewinnung von Sanden und Kiessanden ist im Trockenabbau geplant.

Der gewonnene Rohstoff dient der Vermarktung an verschiedene überwiegend regionale Bedarfsträger.

Die voraussichtliche Laufzeit des Bergbaubetriebes, einschließlich der Wiedernutzbarmachung, erstreckt sich über einen Zeitraum von etwa 41 Jahren.

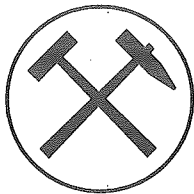
Finanzielle Auswirkungen:

Anlage/n:

Anlage 1: Schreiben des Bergamtes v. 25.06.2018

Anlage 2: Geltungsbereich Kiessandtagebau Roggenstorf Süd

Unterschrift Einreicher	Unterschrift Geschäftsbereich



Bergamt Stralsund



Bergamt Stralsund
Postfach 1138 - 18401 Stralsund

Amt Grevesmühlen Land
Rathausplatz 1

23936 Grevesmühlen

R	WW	EIII	1044	
Stadt Grevesmühlen Eingegangen 27. Juni 2018				
Bgm	HA	KA	BA	OA
Mein Zeichen / vom Bö			Telefon 61 21 36	

Ihr Zeichen / vom

Bearb.: Frau Dr. Bönsch

Fon: 03831 / 61 21 36

Fax: 03831 / 61 21 12

Mail: c.boensch@ba.mv-regierung.de

www.bergamt-mv.de

Reg.Nr. 2336/18

Az. 613/13074/040/15/162

Datum
25.06.2018

Fakultativer Rahmenbetriebsplan für den Kiessandtagebau Roggenstorf Süd vom 15.06.2018

hier: Anhörung der in ihrem Aufgabenbereich berührten Behörden

Sehr geehrte Damen und Herren,

in der Anlage sende ich Ihnen den o. g. fakultativen Rahmenbetriebsplan für den Kiessandtagebau Roggenstorf Süd. Zu diesem Vorhaben bitte ich um Stellungnahme im Rahmen Ihrer Zuständigkeit.

Das Bergamt Stralsund als Genehmigungsbehörde hat eine allgemeine Vorprüfung des Einzelfalls gemäß § 3c des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24.02.2010 (BGBl. I S. 94), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 21.12.2015 (BGBl. I S. 2490), i. V. m. § 1 Nr. 1 Buchstabe b) Doppelbuchstabe dd) der Verordnung über die Umweltverträglichkeitsprüfung bergbaulicher Vorhaben (UVP-V Bergbau) vom 13.07.1990 (BGBl. I S. 1420), zuletzt geändert durch Artikel 8 der Verordnung vom 03.09.2010 (BGBl. I S. 1261) durchgeführt. Die Prüfung hat zu dem Ergebnis geführt, dass von dem Vorhaben keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen zu erwarten sind (vgl. Bekanntmachung vom 22.02.2016 im Amtlichen Anzeiger Mecklenburg-Vorpommern vom 14.03.2016 S. 129).

Mit den vorliegenden Unterlagen werden nun beantragt:

- die bergrechtliche Zulassung,
- die Naturschutzgenehmigung und
- eine Ausnahmegenehmigung von Verboten innerhalb der Trinkwasserschutzzone IIIB Dassow-Prieschendorf.

Hausanschrift:

Bergamt Stralsund
Frankendamm 17
18439 Stralsund

Fon: 03831 / 61 21 -0
Fax: 03831 / 61 21 12
Mail: info@bergamt-mv.de

Sofern Sie für die Bearbeitung ein digitales Exemplar der Antragsunterlagen benötigen, bitte ich um eine entsprechende Rückmeldung mit Angabe einer Email-Adresse.

Sollte Ihre Äußerung nicht bis zum **06.08.2018** vorliegen, wird davon ausgegangen, dass Bedenken und Anregungen zum vorgelegten Antrag nicht bestehen.

Im Auftrag



Dr. Carola Bönsch

Anlage

Verteiler

Landkreis Nordwestmecklenburg

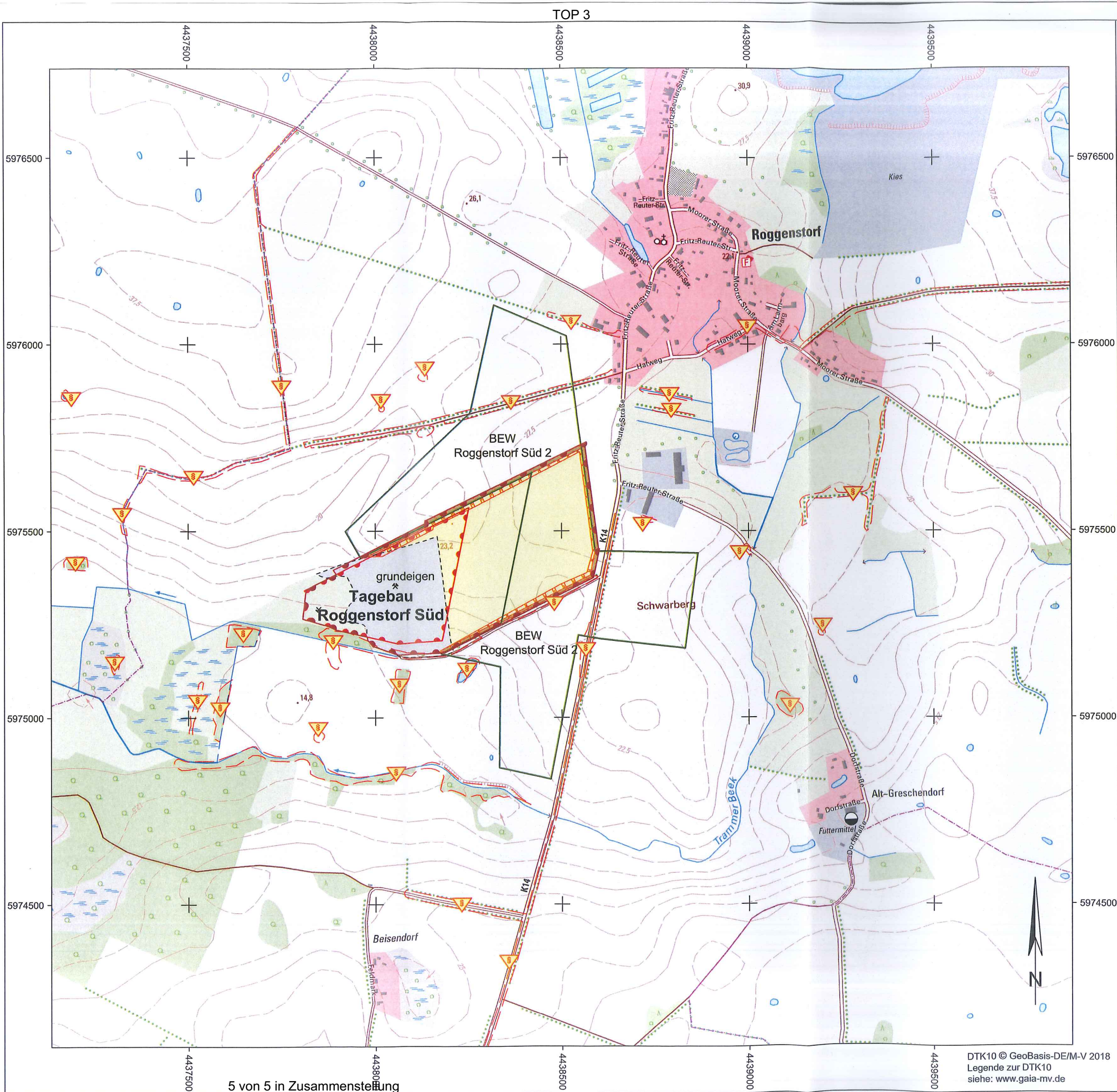
Amt Grevesmühlen Land

Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt Westmecklenburg

Amt für Raumordnung und Landesplanung Westmecklenburg

Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie M-V, Geologischer Dienst

Landesamt für Kultur und Denkmalpflege M-V



Legende

-  bergbaulich beanspruchte Fläche Tagebau Roggenstorf Süd (Stand 11.2017)
-  Bewilligungsfeld (BEW)
-  Hauptbetriebsplangrenze
-  Rahmenbetriebsplangrenze
-  Abbauplanung gemäß RBP
-  geschütztes Biotop gem. § 19 bzw. 20 NatSchAG M-V (Kartenportal LUNG M-V, 03.2018)

Auftraggeber:



KBR Kies- und Betonwerk GmbH Roggenstorf
Fritz-Reuter-Str. 48
23936 Roggenstorf

Planung:



GEO Projekt Schwerin GbR
Eckdrift 41, 19061 Schwerin
Tel. (0385) 61713 - 0, Fax - 28
eMail: kontakt@geoprojekt.de

Vorhaben:

Fakultativer Rahmenbetriebsplan Tagebau Roggenstorf Süd

Benennung:

Übersichtskarte

Maßstab: 1 : 10.000

Projekt-Nr.: P18-018

Anlage:

Angefertigt: U. Klingenberg

Stand: 06.2018

1

System: RD/83; DHHN92 (NHN) (HS 160)